

MITGLIEDER-RUNDBRIEF

Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

- » [VORWORT](#)
- » [\(Ab\)-Wasser als Ressource !](#)
- » [Starkes Ehrenamt mit neuen Gesichtern \(Nachbarschaften\)](#)
- » [125. Jubiläums-Kurs „Grundlagen für den Kläranlagenbetrieb“ des DWA-Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland auf der Ebernburg](#)
- » [Rückblick auf das "Mittelhessisches Seminar der Wasserwirtschaft"](#)
- » [Gründung eines ENERGIE.NETZWERK ab 2024](#)
- » [Nachwuchskräftekampagne "wasser-allesklar"](#)
- » [Junge DWA im Landesverband](#)
- » [Drei Jahre KSI-Netzwerk in der Mosel-Eifel.Hunsrück \(Ende: 31.08.2023\)](#)
- » [Pilotprojekt: ENTWICKLUNG EINES ZUKUNFTSFÄHIGEN PERSONAL- UND DIGITALISIERUNGSKONZEPTES](#)
- » [Mitgliederversammlung am 09.11.2023 in Kaiserslautern](#)
- » [aktuelle Kurse und Veranstaltungen in 2024](#)

VORWORT

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des DWA- Landesverbands HRPS,

das Jahr 2023 war für unseren Verband eine Zeit der Dynamik, des Engagements und des Wachstums. Es ist mir eine große Freude, Ihnen einen Rückblick auf dieses ereignisreiche Jahr zu geben, das geprägt war von bedeutenden Meilensteinen und erfolgreichen Projekten.

Die Landesverbandstagung in Mainz markierte zweifellos einen Höhepunkt. In diesem inspirierenden Treffen haben wir nicht nur Ideen ausgetauscht, sondern auch Visionen für die Zukunft geschmiedet. Die lebhaften Diskussionen und der rege Austausch haben unsere Gemeinschaft gestärkt und unseren Zusammenhalt vertieft.

Die vorraussichtliche Gründung unseres Energienetzwerks ist ein weiterer Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung. Diese Initiative ist nicht nur ein Beweis für unser Bestreben, verantwortungsbewusst mit Ressourcen umzugehen, sondern auch ein Zeichen für unseren Einsatz, innovative Lösungen voranzutreiben.

Besonders stolz sind wir auf unsere erfolgreiche Nachbarschaftsarbeit, die das Herzstück unseres Engagements für die Gemeinschaft bildet. Das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder hat dabei eine tragende Rolle gespielt. Es ist inspirierend zu sehen, wie Menschen sich für das Wohl anderer einsetzen und so unsere Gesellschaft mitgestalten.

Die Nachwuchskräftekampagne "wasser-allesklar" hat ebenfalls großen Anklang gefunden und ist ein bedeutender Schritt, um junge Talente für unsere Ziele zu begeistern. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, wie unsere Initiative auf fruchtbaren Boden fällt und motivierte Köpfe für unsere Sache gewinnt. (www.wasser-allesklar.de)

Im vergangenen Jahr durften wir die Neueinstellung von Joaquim Vaz da Silva begrüßen, der mit seinem Fachwissen und seiner Leidenschaft unser Team bereichert hat. Gleichzeitig verabschiedeten wir uns bedauerlicherweise von Felix Pflüger, der uns bis zum 1. Juli 2023 unterstützte. Wir danken Felix für seinen wertvollen Beitrag und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg.

Nicht zuletzt möchte ich unsere erfreulichen Finanzergebnisse hervorheben. Unsere solide finanzielle Lage ist das Ergebnis von kluger Planung, harter Arbeit und dem Vertrauen unserer Förderer und Mitglieder. Diese Stabilität bildet das Fundament für unsere zukünftigen Projekte und Vorhaben.

Gemeinsam haben wir im Jahr 2023 viel erreicht, doch das Beste liegt immer noch vor uns. Die Errungenschaften des vergangenen Jahres sollen uns als Ansporn dienen, unsere Ziele mit noch mehr Entschlossenheit und Innovationsgeist voranzutreiben.

Ich danke jedem einzelnen von Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihre Leidenschaft für unsere gemeinsame Sache. Möge das kommende Jahr genauso erfüllt sein mit Erfolg, Zusammenhalt und neuen spannenden Herausforderungen.

Mit herzlichen Grüßen,

Peter Mauer
Landesverbandsvorsitzender HRPS

Veranstaltungshighlights 2023

(Ab)-Wasser als Ressource !

Die DWA Landesverbandstagung Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland 2023 war ein großer Erfolg!

Der DWA Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland (DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.), der BWK H/RP/S und die GFG mbH luden zur größten Landesverbandstagung unter dem Motto „(Ab-)Wasser als Ressource“ ein. Die Veranstaltung fand am 26. und 27. September 2023 in der Halle 45 Mainz statt.

Über 80 Fachaussteller nahmen an der Veranstaltung auf einer Fläche von über 4.440 qm teil. Das umfangreiche Programm war herausragend gestaltet und stieß auf große Resonanz.

Allen Teilnehmern ist eines gemeinsam: ihr Engagement für eine lebenswerte Zukunft, für saubere und naturnahe Gewässer sowie für eine effiziente Abwasserentsorgung. Ihre vielfältigen Erfahrungen und die Perspektive junger Talente bilden einen wichtigen Ideenpool, um den Schutz von Ressourcen zu gewährleisten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel durch innovative Entwicklungen umzusetzen.

Am Vorabend konnten die angemeldeten Gäste an zwei Exkursionen teilnehmen. Anschließend lud ein gemütliches Get-together in angenehmer Atmosphäre zum Netzwerken ein.

Am Mittwoch, dem 27. September, hielt Ministerpräsidentin Malu Dreyer in ihrer Ansprache an die Gäste ein Grußwort. Danach folgte das Tagungsprogramm auf zwei Bühnen mit insgesamt 24 Vorträgen. In der Halle hatten die über 500 Fachbesucher die Möglichkeit, sich bei mehr als 80 Ausstellern über Innovationen in der Wasserwirtschaft, Abwasser- und Abfallwirtschaft zu informieren. Zahlreiche Modelle standen zur Anschauung bereit und wurden den Besuchern am Stand erklärt und vorgeführt.

Neuer Termin: 09-10 September 2025 in Gießen - VORMERKEN

Starkes Ehrenamt mit neuen Gesichtern (Nachbarschaften)

Ein herzliches Wiedersehen! Am 27.09.2023 fand in Mainz ein Treffen der Betreuenden und Obleute aus den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland statt. Zunächst besuchten wir gemeinsam die größte DWA Landesverbandstagung Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland (HRPS) in der Halle 45 in Mainz. Danach fand die Abendveranstaltung im Auktionshaus statt, wo wir uns in entspannter Atmosphäre austauschten und uns über das Wiedersehen nach langer Zeit freuten.

Am nächsten Tag begrüßten Herr Peter Mauer, Vorsitzender des Landesverbands HRPS, gemeinsam mit Herrn Dr. Henning Knerr von der RPTU Kaiserslautern und Landau sowie Herrn Thomas Jung von MKUEM RLP, die anwesenden Gäste. Herr Carsten Blech, Geschäftsführer der DWA LV HRPS, informierte über Neuigkeiten aus dem Landesverband. Danach gab Dr. Knerr einen Jahresrückblick auf das Jahr 2022 und einen Ausblick auf 2023, inklusive der Vorstellung der neuen Betreuer*innen und Obleute.

Herr Ulrich Marquart hielt einen Impulsvortrag über die Problematik 'Tauben im Klärwerk'. Anschließend berichtete Sabrina Quanz über die Arbeit der Jungen DWA. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und dem traditionellen Gruppenbild fuhren wir mit dem Reisebus zu einer Exkursion bei der Firma Boehringer Ingelheim. Dort gab es in 2 Gruppen eine Betriebsführung über die Industriekläranlage. In der Aula erhielten wir detaillierte Informationen über die Umweltziele des Unternehmens Boehringer Ingelheim. Alle waren sich einig, dass ein reger Austausch mit der Industrie von großer Bedeutung ist und fortgesetzt werden sollte.

Die neuen Gesichter und Nachbarschaften werden in der neuen 'Nachbarschaftsbroschüre 2024' vorgestellt, die Anfang Februar an die Nachbarschaften verschickt wird.

Vorbestellung unter: silva@dwa-hrps.de (50€ zzgl. 5,90 Versand)

125. Jubiläums-Kurs „Grundlagen für den Kläranlagenbetrieb“ des DWA-Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland auf der

Ebernburg

Der Begriff 'Fachkräftemangel' ist allgegenwärtig. Wir setzen den Blick nach vorn und engagieren uns auf vielen Ebenen, um auch in Zukunft die Daseinsvorsorge sicherzustellen - dazu gehören die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung für die Bürgerinnen und Bürger. Ein Schwerpunkt liegt auf der Aktualisierung umwelttechnischer Ausbildungsberufe im Hinblick auf digitale und technologische Entwicklungen sowie auf der Werbung für die faszinierenden und vielfältigen Arbeitsfelder dieser Berufe.

Neben der Anpassung der Ausbildungsberufe richten wir den Fokus auf Fortbildungen und Seminare der DWA, um auch fachfremden Kolleginnen und Kollegen einen Überblick über die essenziellen Anforderungen im Kläranlagenbetrieb zu vermitteln.

Die Leistungsfähigkeit von Kläranlagen hängt maßgeblich von der Qualifikation des Betriebspersonals ab. Angesichts höherer Anforderungen an die Abwasserreinigung – wie etwa die Nährstoffelimination, Phosphorreduzierung, weiterführende Abwasserreinigung, Entsorgung und Rückgewinnung von Nährstoffen, Energieoptimierung sowie der Fortschritte in der Betriebsanalytik – stehen Betriebsmitarbeiter vor neuen Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden, benötigen sie fachkundige Schulungen und Einweisungen in die vielfältigen Reinigungsprozesse und Betriebsabläufe von Abwasserbehandlungsanlagen.

Der DWA-Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland (H/RP/S) e.V. mit Sitz in Mainz bietet Schulungen speziell für sein Verbandsgebiet an. In den fünftägigen 'Grundkursen für das Betriebspersonal von Abwasseranlagen' mit insgesamt 40 Unterrichtsstunden und einer abschließenden Prüfung werden grundlegende Kenntnisse für den ordnungsgemäßen Betrieb von Kläranlagen von kompetenten Expertinnen aus der Abwasserbehandlung vermittelt. Die Teilnehmerinnen erhalten nach Abschluss des Lehrgangs ein entsprechendes Zertifikat.

Vom 12. bis 16. Juni 2023 fand dieser Kurs in der Bildungsstätte Ebernburg in Bad Münster a.St./Ebernburg statt - seit fast dreißig Jahren der Austragungsort dieser Kurse. 27 Teilnehmerinnen nahmen am 125. Jubiläums-Grundkurs teil. In den 125 bisherigen Kursen seit 1968 wurden fast 4.800 neue Kolleginnen ausgebildet, die einen bedeutenden Beitrag zur Abwasserreinigung und zum Gewässerschutz geleistet haben. Unser Dank gilt den kompetenten und engagierten Referent*innen, ohne die dieser Kurs nicht möglich gewesen wäre.

Wir gratulieren herzlich den erfolgreichen Teilnehmer*innen des 125. Grundkurses und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Rückblick auf das "Mittelhessisches Seminar der Wasserwirtschaft"

Am 13.10. fand das 6. Mittelhessische Seminar der Wasserwirtschaft in der Kongresshalle in Gießen statt. Thema der Veranstaltung war die Abwasserentsorgung in kleinen Kommunen. Durch die mit über 80 Zuhörern sehr gut besuchte Veranstaltung führten Prof. Dr. Linda Knorr und Prof. Dr. Steffen Heusch vom Fachbereich Bauwesen der TH Mittelhessen.

Vor den Fachvorträgen zum Thema Abwasser berichtete der Vizepräsident der TH Mittelhessen Prof. Dirk Metzger von der Nachhaltigkeitsstrategie der TH Mittelhessen. Michael Denk, Abteilungsleiter Wasser und Boden im Hessischen Ministerium für Umwelt berichtete, dass trotz der Erfolge der Maßnahmenprogramme der EU-Wasserrahmenrichtlinie, durch die in den letzten Jahren eine Verbesserung des Zustands der hessischen Gewässer erreicht wurde, weitere Anstrengungen zur Verminderung von Phosphor- und Stickstoffeinträgen erforderlich sind und auch durch die neue EU-Kommunalabwasserrichtlinie vor allem auf die Betreiber von Abwasseranlagen zukommen.

Prof. Dr. Oehlmann von der Goethe-Universität Frankfurt stellte das neu gegründete Kompetenzzentrum Wasser Hessen (KWH) vor, in dem das Umweltministerium, die Landesämter und Regierungspräsidium sowie hessische Universitäten, Hochschulen und andere weitere Forschungsgesellschaften zusammengeführt werden, um die vorhandene Expertise im Wassersektor zu bündeln und Politik und Verwaltung unterstützen. In seinem Fachvortrag zu den Auswirkungen kommunaler Kläranlagen auf kleine Fließgewässer berichtete er aus verschiedenen Forschungsprojekten, in denen ein Zusammenhang zwischen der Menge der Kläranlageneinleitungen mit dem damit verbundenen Eintrag von Mikroschadstoffen und ökologischen Gewässerdefiziten der Fließgewässer nachgewiesen werden konnte.

Michael Jakob von der Ecoliance Green Tech Innovation GmbH berichtete über neue Fördermöglichkeiten für die Wasserwirtschaft aus der Kommunalrichtlinie 2023, durch die Kommunen bis zu 45 % für Investitionen in Abwasseranlagen gefördert bekommen können.

Die Geschäftsführerin des Abwasserverbands AV Lauter-Wetter, Sabine Bork, erläuterte, dass die Herausforderungen bei der Abwasserbehandlung für kleine Kommunen nur noch schwer lösbar sind, da sowohl Fachkräfte als auch finanzielle Mittel fehlen. Sie schlägt vor, die Abwasserbehandlung im ländlichen Raum in größeren Verwaltungseinheiten durchzuführen.

Nach den Produkt- und Firmenvorstellung der ZWT Wasser- und Abwassertechnik GmbH durch Christian Männl und der EssDe GmbH durch Gerhard Kummer stellte Hermann Velten vom Fachgebiet für

Siedlungswasserwirtschaft der TH Mittelhessen die Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt zum Einsatz von Mikroalgen in der Abwassertechnik vor.

Die Veranstaltung fand in Kooperation von THM - StudiumPlus, DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., RP und IngKH. statt.

Aus dem Landesverband

Gründung eines ENERGIE.NETZWERK ab 2024

Mit dem gesetzlichen Ziel der Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 in der Bundesrepublik Deutschland sind auch die Abwasserbetriebe dazu verpflichtet, innerhalb kurzer Zeit ihre Energieversorgung umzustellen und ihren Anlagenbetrieb auf eine CO₂-neutrale Energieversorgung umzubauen. Diese politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zwingen die Betreiber von Abwasseranlagen nach neuen Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung von Ressourcen, und des fortschreitenden Klimawandels wird es für die Betriebe der Wasserwirtschaft immer schwieriger, die Aufgaben kosteneffizient und nachhaltig zu erfüllen.

Der DWA Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland bietet im Rahmen des ENERGIE.NETZWERK den Betreibern von Abwasseranlagen eine längerfristige Unterstützung, den Weg der Decarbonisierung ihrer Energieversorgung umzustellen. Hierfür werden die zu beachtenden Randbedingungen und Auflagen sowie Fördermöglichkeiten des Bundes und der Länder aufgezeigt. Unter Nutzung unterschiedlicher Veranstaltungsformate wird das ENERGIE.NETZWERK sowohl landesverbandsweit als auch regional tätig.

Der DWA Landesverband HRPS hat im Rahmen des durch das NKI geförderte Energieeffizienznetzwerk in der Region Eifel/Mosel/Hunsrück im Zeitraum 2020 bis 2023 viele Erfahrungen in dem Segment gesammelt. Hierauf aufbauend wird das ENERGIE.NETZWERK seine Arbeit fortsetzen und die Ergebnisse einbringen.

Durch das **ENERGIE.NETZWERK** werden die folgenden primären **Ziele** verfolgt:

→ Implementierung von regionalen Netzwerken in den einzelnen Regionen des Landesverbandes, welche sich unter dem gemeinsamen Dach des ENERGIE.NETZWERK der DWA organisieren und Projekte umsetzungsorientiert konzipieren und umsetzen.

→ Erarbeitung und Bewertung von Handlungsoptionen zur Energieeinsparung und Energiegewinnung

→ Informations- und Wissenstransfer durch die angebotenen Veranstaltungen sowie regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch zu den aktuellen Energie-Themen

→ Entwicklung von Schritten, Maßnahmen und Konzepten hinsichtlich

❶ Der Steigerung der Energieeffizienz von Pumpwerken und Kläranlagen durch Optimierung und Steuerung

❷ Aufstellung und Fortführung der CO₂-Bilanzen

❸ Zubau von Erneuerbaren Energien auf der Grundlage der CO₂-Zielbilanz

[Interessensbekundung hier herunterladen](#)

Nachwuchskräftekampagne "wasser-allesklar"

Deutschlandweit werden jedes Jahr Milliardenbeträge in die Infrastruktur der Wasserver- und Abwasserentsorgung investiert. Für den Bau und Betrieb der technisch immer anspruchsvolleren Anlagen ist qualifiziertes Personal unerlässlich.

Im Zuge der allgemeinen demographischen Entwicklung, dem Eintritt der Baby-Boomer-Generation in den Ruhestand und stagnierenden Schülerzahlen sieht sich die Branche der Wasserwirtschaft mit einem ernst zu nehmenden Fachkräftemangel konfrontiert, welcher sich in den nächsten Jahren weiter zuspitzen wird.

Um die Situation zu verbessern, muss ein Veränderungsprozess in der Denkweise und der Kommunikation stattfinden, in den wir Sie als Betreiber von Beginn an einbeziehen und mitwirken lassen wollen. Gerade die Abwasserbranche wird häufig mit Schmutz und Gestank verbunden. Die Bevölkerung sieht nicht, wie Hochtechnologien und gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte die Umwelt schützen und unser Abwasser reinigen.

Das muss sich ändern! Durch eine Image- und Nachwuchskräftekampagne möchte die DWA den Bekanntheitsgrad sowie die Selbst- und Fremdwahrnehmung der Branche ändern. Weiterhin möchten wir Nachwuchskräfte und Quereinsteiger für eine Tätigkeit in der Wasserwirtschaft begeistern.

Die Kampagne läuft in Baden-Württemberg bereits seit dem Jahr 2020 sehr erfolgreich und 70 Prozent aller Betreiber beteiligen sich daran. Wir möchten in einem nächsten Schritt nun allen Akteuren in Deutschland eine Beteiligung ermöglichen und senden Ihnen im Anhang Informationen über die Leistungen, Kosten und Anmeldeöglichkeiten.

Lassen Sie uns gemeinsam über den Verbund aller Kläranlagen daran arbeiten, unser Image zu verbessern. Gemeinsam schaffen wir eine neue Sichtbarkeit, um uns als attraktiver Arbeitgeber für die anspruchsvollen Arbeitsfelder auf den Anlagen zu positionieren.

Je mehr Betreiber, Ingenieurbüros und Unternehmen mitmachen, desto größer ist auch die Sichtbarkeit in der Fläche.

Besuchen Sie die Website: www.wasser-allesklar.de

Junge DWA im Landesverband

Zur Jungen DWA gehören automatisch alle Mitglieder der DWA unter 36 Jahren. Unser Wirkungsbereich erstreckt sich von der bundesweiten über die landesweite bis hin zur regionalen Ebene. Hierbei legen wir Wert darauf, das breite Spektrum der DWA auch im jungen Netzwerk abzubilden.

Für die regionalen Netzwerke nutzen wir Stammtische, bei denen wir einen fachlichen Austausch bieten. Zum Beispiel gelingt uns dies bei Besichtigungen verschiedener Kläranlagen, Baustellen oder anderen wasserwirtschaftlich relevanten Bereichen. Für die inhaltliche Ausrichtung und Arbeit auf Bundesebene haben wir verschiedene Circle gegründet, die sich tiefergehend mit den diversen Themen und Inhalten beschäftigen. Hierzu gehören die Circle Außendarstellung, Betriebspersonal, Digitalisierung, Fachgremien, Networking, Stammtische und Nachhaltigkeit. Auszubildende, angehende Abwassermeister:innen, Studierende in der Vertiefung, Jungingenieur:innen und Doktorand:innen können sich so aktiv in die Arbeit der Jungen DWA einbringen und Teil der breiten Vielfalt werden. Daneben kann über das Mentoringprogramm der DWA der Einstieg in Beruf, Ausbildung oder beruflicher Veränderung wahrgenommen werden. Mentees werden ein Jahr lang von erfahrenen Mitgliedern begleitet und unterstützt.

... im Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Die Hauptaufgaben auf Landesebene umfasst das Engagement in einem der sieben Landesverbände. Jeder Landesverband hat bis zu zwei Vertreterinnen und Vertreter der Jungen DWA. Im Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland wird die Stimme der Jungen DWA im Beirat durch Sabrina Quanz, stellvertretende Vorsitzende, und Marc Franke vertreten. Im Beirat des Landesverbandes möchten wir als junge Generationen auch junge Gedanken und Impulse mit einfließen lassen. Wir können so Teil der politischen Entwicklung auf Landesebene sein und darauf bauen, dass sich notwendige Veränderungen umsetzen lassen. Die Themen, die uns als junge Menschen antreiben sind vor allem der Klimawandel und Klimaanpassungsstrategien. Dazu rückt aus unserer Sicht auch immer weiter der Fachkräftemangel in den Fokus.

Wir möchten als Junge DWA zeigen, dass wir als junge Fachkräfte an den Errungenschaften und Erkenntnissen der Vorreiter anknüpfen können, die Entwicklung mit neuen Impulsen füttern und die Wasserwirtschaft weiterhin als essenziellen Kern unserer Gesellschaft sehen.

Weitere Informationen zur Jungen DWA findet ihr über die Website der DWA.

Der Wegweiser zum ehrenamtlichen Engagement gibt euch einen vertieften Einblick in unsere Arbeit:

https://www.dwa-hrps.de/de/die_junge_dwa_im_Landesverband.html

Das Jahr 2023 im Landesverband

Das Jahr 2023 durfte aus Sicht der Jungen DWA im Landesverband erfreulich viele Stammtische und Veranstaltung der DWA begrüßen. Im Frühjahr begann der bundesweite Auftakt der regionalen Stammtische. Darunter auch die Stammtische Darmstadt, Kassel und Gießen. Dem Auftakt folgten gleich zwei Stammtische der Jungen DWA Koblenz, sodass bereits zur Mitte des Jahres fünf Stammtischveranstaltungen stattgefunden haben. Fortgeführt wurde die Veranstaltungsreihe durch die Landesverbandstagung in Mainz, dem mittelhessischen Seminar der Wasserwirtschaft in Gießen und der Fachtagung Emmelshausen. Ein herzliches Dankeschön sei dem Landesverband gewidmet, welcher der Jungen DWA die Türen für diese Veranstaltungen öffnete und uns als Gäste begrüßen durfte. Auch wenn das Jahr sich zu Ende neigt und die letzten Stammtische abgehalten, werden sehen wir voller Tatendrang in das neue Jahr. Mit neuen Standorten, neuen Ideen, Exkursionen, Vorträgen und freudigem Austausch rund um die Bereiche der Wasser-, Siedlungswasser- und Abfallwirtschaft.

Drei Jahre KSI-Netzwerk in der Mosel-Eifel.Hunsrück (Ende: 31.08.2023)

Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes haben sich neun kommunale Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung in der Region Eifel/Mosel/Hunsrück zu einem Energie- und Ressourceneffizienznetzwerk zusammengefunden und dieses beim DWA-Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland gegründet.

Hierbei handelt es sich um folgende kommunalen Aufgabenträger:

- \ Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Schweich
- \ Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Maifeld, Polch
- \ Verbandsgemeindewerke Prüm
- \ Verbandsgemeindewerke Kelberg
- \ Verbandsgemeindewerke Konz
- \ Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Ulmen
- \ Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Zell

\ Stadtwerke Bitburg
\ Südeifelwerke Irrel AöR

Die DWA als Fachverband in der Wasserwirtschaft fungiert hier als Sachwalter, Projektkoordinator und Netzwerkmanager und nimmt gegenüber den vom Netzwerk beauftragten Dienstleistern den Auftraggeberstatus wahr. Das Netzwerk wird über das KSI-Programm gefördert und ist über eine dreijährige Laufzeit bis zum September 2023 aktiv.

Im Rahmen der dreijährigen Netzwerkarbeit wurde ein umfangreiches fachliches Programm bei den teilnehmenden Aufgabenträgern umgesetzt. Hierbei wurden folgende Themen entwickelt:

\ Energieversorgung/Energieeinsatz/Energiesteuerung
\ Energieoptimierung von Kläranlagen und Abwasserpumpwerken
\ Fotovoltaikanlagen und Energiespeicher als fester Bestandteil der Abwasseranlage
\ Aufstellung und Fortführung der CO₂-Bilanz des Abwasserbetriebes
\ Der Weg der Decarbonisierung der Abwasserbetriebe
\ Schulung von Personal und Optimierung der Betriebsorganisation

Mit dem Ziel, auch die kommunalen Abwasserbetriebe zu einem CO₂-neutralen Betrieb umzubauen und gleichzeitig eine zentrale Funktion bei der gesamten kommunalen Energieversorgung einzunehmen, wurden Projekte entwickelt und auf den Weg gebracht. Die Projektumsetzung kommt dabei immer wieder an ihre Grenzen, welche von den gesetzlichen Rahmenbedingungen und von Regierungsprogrammen vorgegeben sind. Aus der Erfahrung der hier bearbeiteten Projekte wurde das hiesige „Positionspapier zur Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Ziele des Netzwerk Eifel/Mosel/Hunsrück (EMH)“ entwickelt. Das Positionspapier ist adressiert an die politischen Vertreter*innen in den Parlamenten und an die Bundes- und Landesregierung.

Es beinhaltet Erläuterungen und Hinweise für den Gesetz- und Verordnungsgeber, wo und an welchen Stellen Verbesserungen und Vereinfachungen in den Regelungen vorgenommen werden sollten, um die Ziele des zügigen energetischen Umbaus auch bei den Kommunen voranzutreiben.

Die konkreten Vorschläge beziehen sich sowohl auf erforderliche Anpassungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen als auch auf bestimmte Rechtsauslegungen im Verwaltungshandeln der zuständigen Stellen.

weitere Informationen:

[KSI Netzwerk](#)

[vollständiges Positionspapier hier herunterladen](#)

Pilotprojekt: ENTWICKLUNG EINES ZUKUNFTSFÄHIGEN PERSONAL- UND DIGITALISIERUNGSKONZEPTE

Eine große Herausforderung unserer Zeit besteht darin, auch künftig über eine ausreichende Zahl von qualifizierten Beschäftigten zu verfügen und die Arbeit der Wasserwirtschaft erfolgreich auszuführen. Die klassische Personalarbeit mit Fokus auf die Ausbildung junger Menschen und die Suche nach Fachkräften, ist nach wie vor wichtig, reicht aber nicht mehr aus. Auf Grund der großen Herausforderung in den Betrieben sind daher die in der Grafik aufgeführten Faktoren zukünftig unverzichtbar. Je nach Art des Betriebs, haben die Punkte eine unterschiedliche Gewichtung, diese gilt es herauszuarbeiten.

Mit dieser Strategie wächst der Lösungsanbieter für die Wasserwirtschaft Zahnen Technik trotz Fachkräftemangel in einer ländlichen, strukturschwachen Region jährlich um ca. 20 %. Die DWA hilft mit dem Merkblatt DWA-M 271 den Personalbedarf auf Kläranlagen zu ermitteln.

Gemeinsam möchten wir unsere beiden Stärken vereinen, um im Rahmen eines Consultings individuelle Lösungen für jeden einzelnen Betrieb der Wasserwirtschaft mit einer auf Sie zugeschnittener Fachkräfte- und Digitalisierungsstrategie zu entwickeln.

Zum Beispiel können die Betriebsabläufe durch das Einführen von technischen Innovationen und die Digitalisierung von Aufgaben und Prozessen angepasst werden, um dem Demographischen Wandel entgegenzuwirken und mit weniger Fachkräften mehr zu erreichen, denn die digitalen Lösungen werden die Arbeit effizienter und weniger komplex machen. Weiter wird Wissen gesichert und von neuen Mitarbeitenden ohne lange Einarbeitung angewendet.

Ergebnisse sind Ende 2024 zu erwarten!

Mitgliederversammlung am 09.11.2023 in Kaiserslautern

Am 9. November 2023 versammelten sich die Mitglieder des Landesverbands im Rahmen der Fachtagung Emmelshausen zu einer bedeutenden Versammlung in Kaiserslautern. Die Agenda umfasste essenzielle Themen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl eines Protokollunterzeichners
3. Berichte des Landesverbandsvorsitzenden und -geschäftsführers
4. Entlastung des Landesverbandsvorsitzenden
5. Wahl neuer Beiratsmitglieder

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen, und ein Mitglied wurde bestimmt, um das Protokoll zu unterzeichnen. In den detaillierten Berichten reflektierten der Vorsitzende und der Geschäftsführer die vergangenen Aktivitäten und präsentierten zukünftige Perspektiven.

Nach gründlicher Diskussion erhielt der Landesverbandsvorsitzende die einstimmige Entlastung für seine Amtsführung im vergangenen Jahr. Die Wahl neuer Beiratsmitglieder stand im Mittelpunkt, um den Verband mit qualifizierten Mitgliedern zu stärken.

Ein bewegender Moment war das Gedenken an die **verstorbenen Mitglieder** seit der letzten Versammlung. Dieser Augenblick wurde in Stille und Respekt begangen, um ihre Verdienste für den Verband zu würdigen:

Dipl.-Ing. Gernot Schilling, Traben-Trarbach
Dipl.-Ing. Peter Kampe, Maintal
Thomas Stetzer, Breitenbach
Erich Hoffmann, Pfungstadt
Klaus-Stephan Schunke, Bad Wildungen
Karl Hans Heil, Walluf
Dipl.-Ing. Karl Günter Reich, Gießen
Dr.-Ing. Walter Grohmann, Allendorf/Lumda
Dipl.-Ing. Hartmut Kolmer, Pohlheim
Dr.-Ing. Werner Götz, Landau/Pfalz
Dipl.-Ing. Hans-Peter Hamel, Kaiserslautern
Udo Passavant, Wiesbaden
Dipl.-Ing. Edwin Zimmermann, Bad Camberg
Dipl.-Ing. Roland Weisz, Mainz

aktuelle Kurse und Veranstaltungen in 2024

Entdecken Sie das breit gefächerte Angebot an Veranstaltungen und Kursen, die der DWA Landesverband HRPS für das Jahr 2024 bereithält! Von innovativen Seminaren über praxisnahe Workshops bis hin zu fachlichen Tagungen bieten wir eine Vielzahl an Möglichkeiten, um Ihr Wissen zu erweitern und sich mit den neuesten Entwicklungen in der Wasserwirtschaft vertraut zu machen.

Besuchen Sie unsere Homepage unter [Veranstungskalender](#), um einen Überblick über das gesamte Veranstaltungsprogramm zu erhalten. Egal, ob Sie an Einsteigerkursen oder Expertenvorträgen interessiert sind, unser vielseitiges Angebot richtet sich an Fachleute sowie Interessierte aus verschiedensten Bereichen der Wasser- und Abwasserwirtschaft.

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand, erweitern Sie Ihr Fachwissen und vernetzen Sie sich mit Gleichgesinnten – der DWA Landesverband HRPS freut sich darauf, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! Besuchen Sie unsere Homepage und entdecken Sie, welche spannenden Möglichkeiten das Jahr 2024 bereithält.

Januar 2024

Redaktion: Carsten Blech, DWA HRPS

Texte und Bilder, soweit nicht anders angegeben: (c) Carsten Blech

Auf unserer [Homepage](#) finden Sie weitere Informationen aus der Wasserwirtschaft.

Dieser Rundbrief ist ein kostenloser Service der
DWA-Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
Frauenlobplatz 2
55118 Mainz
Tel: +49 6131 604712
Fax: +49 6131 604714
E-Mail: info@dwa-hrps.de
www.dwa-hrps.de

(c) Copyright DWA, 2024 Alle Rechte vorbehalten.

Um die Bilder und Infografiken unseres Newsletters direkt angezeigt zu bekommen, fügen Sie die Absender-Adresse zu Ihren Kontakten hinzu.

[Newsletter-Datenschutzhinweis](#)

[DWA-Datenschutz](#)

[DWA-Impressum](#)

[DWA-AGB](#)